

2024

Tätigkeitsbericht



Kulturstiftung
der Sparkasse Münster

Angaben zur Stiftung

Name: Kulturstiftung der Sparkasse Münster
Sitz: Münster
Rechtsnatur: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Errichtungsdatum: 08. November 1994
Satzung vom: 09. August 2016

Organe

Kuratorium: Vorsitzender:
Oberbürgermeister Markus Lewe

Stv. Vorsitzender:
Dr. Michael Jung

Mitglieder:
Dr. Hermann Arnhold
Dr. Dietmar Erber
Angela Merl
Inga Mareile Reuther
Klaus Richter
Dr. Susanne Schulte
Prof. Dr. Rita Stein-Redent
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg
Tobias Viehoff
Hermann Wallmann

Vorstand: Frank Knura, Vorsitzender
Katharina Pellengahr

I. Wirtschaftliche Verhältnisse

Stiftungskapital:

Das Grundstockvermögen der Sparkassenstiftung wurde aufgrund der rechtlichen Vereinigung der Sparkassen Münsterland Ost und Beckum-Wadersloh um 1 Mio. EUR per Jahresende aufgestockt. Das Stiftungskapital beträgt nunmehr 4,1 Mio. EUR und wurde per 31.12.2024 ungeschmälert erhalten.

II. Mittelverwendung

Zweck der Stiftung ist laut § 2 Abs. 2 der Satzung die Förderung von Kunst und Kultur in Münster, insbesondere der Musik, Literatur, der darstellenden und bildenden Künste, einschließlich entsprechender Veranstaltungen.

Im Jahr 2024 wurden Projektförderungen von insgesamt 56.500,- EUR beschlossen. Darüber hinaus wurde eine weitere Rücklage für die Skulptur Projekte 2027 gebildet.

Folgende Projekte wurden gefördert:

EUR	Empfänger	Verwendungszweck
6.000 €	Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung	LAND LINES
6.000 €	Cuba Cultur u. Begegnungszentrum Achtermannstr. e.V.	JazzToday
15.000 €	Jugendtheater Werkstatt e. V. / Cactus Junges Theater	Theaterproduktion Lone:Some?
7.000 €	Philharmonischer Chor Münster e.V.	Schubert - Vollendet - Unvollendet
12.000 €	THEAMA e.V.	JEDE*R ist JEMAND – ein Projekt, drei Theaterstücke.
4.500 €	Verein zur Förderung von Schauspiel, Literatur und Sprache - Münster e.V.	Rieselfelder Kulturtage 2025
6.000 €	Westfälischer Kunstverein Münster	Einzelausstellung Eve Tagny
56.500,-	Summe der Förderzusagen	

III. Projektvorstellungen

LAND LINES

Burg Hülshoff - Center for Literature (CfL) veranstaltet mit Land Lines ein künstlerisches Labor, das sich mit dem Leben auf dem Land im 21. Jahrhundert auseinandersetzt. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rolle Kunst und Kultur in ländlichen Räumen - wie dem Münsterland und der Stadt Münster - heute spielen und in Zukunft spielen könnten. Das Projekt vernetzt Akteurinnen

und Akteure aus Kunst, Forschung und Kulturorganisationen im ländlichen Raum der Bundesrepublik und eröffnet den Dialog mit den kulturellen Zentren der Städte. Internationale Expertinnen und Experten bringen Perspektiven aus ihren jeweiligen Regionen und Arbeitsfeldern in die Diskussion ein.

Besonderer Wert wird auf die aktive Beteiligung der Münsteraner Bürgerinnen und Bürger gelegt, die über partizipative Formate in den Austausch und die künstlerische Produktion eingebunden werden. Dabei wirken alle Programmmodule auch in die Münsteraner Innenstadt hinein, denn eine lebendige Stadt wird vom Land inspiriert und umgekehrt. Die Ergebnisse des Projekts werden sowohl im Rüschaus als auch digital präsentiert. Die Kulturstiftung unterstützt dieses Literaturprojekt daher gerne.

JazzToday

Die Konzertreihe JazzToday präsentiert stilprägende Musikerinnen und Musiker der regionalen und internationalen Jazzszene, die den Begriff Jazz hinterfragen, erweitern und weiterentwickeln. Die beiden Kuratoren Tobias Brügge und Philipp Buck machen diese Musik, die sonst in Münster kaum zu hören ist, in der BLACK BOX im Cuba erlebbar.

Ziel ist es, 13 außergewöhnliche Konzerte zu realisieren, die das gesamte Spektrum des Jazz - insbesondere auch seine Randbereiche - aufzeigen und sowohl etablierte als auch neue Avantgarde-Künstlerinnen und -Künstler der Jazz-Szene präsentieren. Im Programm wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen verschiedenen Generationen und geografischen Regionen (regional/international) angestrebt. Um junge Menschen unter 20 Jahren an die Jazzmusik heranzuführen, ist ein kostenloser Eintritt für diese Altersgruppe vorgesehen.



Lone:Some? – Eine Theater-/Tanz-Performance zum Thema Einsamkeit

Das Projekt Lone:Some? widmet sich dem Thema Einsamkeit und richtet sich an junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren, die Teil eines 5- bis 8-köpfigen Jugendensembles sind. Das Ensemble setzt sich aus verschiedenen Personen sowie jungen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte oder internationalem Hintergrund zusammen.

Unter der Regie von Sarah Giese wird das Ensemble in einem professionellen Rahmen und mit großer Beteiligung der Jugendlichen die Ursachen und Symptome von Einsamkeit in unserer Gesellschaft erforschen. Das Thema wird vor dem Hintergrund aktueller Studien zu Einsamkeit und sozialer Isolation behandelt, die unter Jugendlichen weit verbreitet sind - oft verbunden mit mangelndem Selbstvertrauen und Perspektivlosigkeit.



Cactus Theater – Produktion "LÜG MIR DRECKIG INS GESICHT, MEIN SCHATZ" (Foto: Erich Saar)

Das von der Kulturstiftung geförderte Projekt läuft von August 2025 bis Ende April 2026 und beginnt mit einem intensiven Workshop, der sich dem Thema aus biografischer, historischer und gesellschaftlicher Perspektive nähert. Methodisch werden szenische Improvisation, Rechercheaufträge, Bewegungsaufträge, Schreibwerkstätten und Probetagebücher eingesetzt, um die Jugendlichen aktiv in den kreativen Prozess einzubinden. In wöchentlichen Proben sowie an Wochenenden und in den Ferien entwickelt und inszeniert das Ensemble das Stück bis zur Premiere. Die Aufführungen finden im Theater im Pumpenhaus statt, weitere 4-6 Aufführungen sind geplant.

"Schubert - Vollendet - Unvollendet"

Der 1968 gegründete Philharmonische Chor Münster e. V. präsentiert in jeder Spielzeit ein herausragendes Werk in eigener Regie. Das Repertoire reicht von barocken Oratorien bis zu den großen Chorwerken der Romantik und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Münster realisiert. Im Konzert am 17. Mai 2025 in der St. Lambertikirche in Münster werden zwei bedeutende Werke von Franz Schubert aus dem Jahr 1822 aufgeführt: seine eindrucksvolle Messe in As-Dur, eine groß angelegte Messvertonung, und die scheinbar unvollendete Sinfonie in h-Moll.

Diese beiden Werke gemeinsam in einem Konzert zu erleben und aufzuführen, wird für alle Beteiligten - Künstlerinnen und Künstler ebenso wie für das Publikum - ein außergewöhnliches und unvergessliches Erlebnis sein, das von der Kulturstiftung gerne unterstützt wird.



JEDE*R ist JEMAND – ein Projekt, drei Theaterstücke.

Das Zitat "Jeder ist Jemand" von George Tabori steht in engem Zusammenhang mit den Grundsätzen des deutschen Grundgesetzes, insbesondere der Menschenwürde und der Gleichheit. In Artikel 1 heißt es: "Die Würde des Menschen ist unantastbar" und in Artikel 3: "Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich."

Diese zentralen Werte werden heute zunehmend von politischen Bewegungen und gesellschaftlichen Strömungen in Frage gestellt. THEAMA e. V. „Kammertheater der Kleinen Bühnenboden“ greift diesen Zeitgeist auf. Dies geschieht in einer Theaterreihe mit drei Stücken, die unterschiedliche Perspektiven beleuchten: „Thomas Müntzer - der Mann mit der Regenbogenfahne“ nach dem Drama von Friedrich Wolf in einer Bearbeitung von Gerhard Schepper. „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch und „Ich wollte lieben und lernte hassen“ von Fritz Mertens in einer Bearbeitung von Rosana Cleve.



Rieselfelder Kulturtage 2025

Die vom 07. bis zum 10. August 2025 stattfindenden Rieselfelder Kulturtage feiern 2025 ihr zehnjähriges Jubiläum und finden erneut im rekonstruierten Rieselwärterhäuschen in der Nähe des Heidekrugs statt.

Das Jubiläumsprogramm steht unter dem Titel „AUF DEM VORSTELLUNGSKLAVIER“ und legt den Schwerpunkt auf die Welt der Literatur, ergänzt durch Impulse aus den Bereichen Geschichte, Kunst, Musik, Hörfunk und Ornithologie.



Thomas Thieme liest am Rieselwärterhäuschen (Foto: Jörg-Kersten)

Jedes Jahr im Spätsommer wird das Rieselwärterhäuschen zum „Rieselwörterhäuschen“, in dem die Worte buchstäblich rieseln - ein Ort für kreative Entfaltung und inspirierende Begegnungen.

Ein besonderer Höhepunkt des Jubiläums ist der konzertante Auftritt von Thomas Thieme, einem der herausragenden Schauspieler Deutschlands, der gemeinsam mit seinem Sohn, dem Musiker Arthur Thieme, den krönenden Abschluss der Kulturtage gestaltet. Sie präsentieren ein Schauspiel nach Heinrich von Kleists "Prinz Friedrich von Homburg" mit dem Titel "Frage nichts mehr, ob es rühmlich sei!"

Einzelausstellung Eve Tagny

Vom 5. Juli bis 5. Oktober 2025 präsentiert der Westfälischer Kunstverein Münster die erste institutionelle Einzelausstellung von Eve Tagny in Europa. Unter dem Titel „Gärten und Landschaften“ untersucht die Künstlerin, wie diese Räume als Topografien kollektiver Traumata fungieren, in die sich gewaltvolle und bis heute nachwirkende Geschichten des kolonialen Raubbaus eingeschrieben haben. In ihren Installationen, die Lehm und getrocknete Pflanzen mit architektonischen Elementen und Videocollagen verbinden, verstärkt sie die generativen und memorierenden Kräfte solcher Orte. Der Garten wird in ihrer Arbeit zu einem Refugium für vergessene Erzählungen und verdeutlicht, wie ökologische und soziale Fragen eng mit postkolonialen Strukturen verwoben sind.



Eve Tagny, *The Carries*, 2023, Installationsansicht, Henry Art Gallery (Foto: Henry Art Gallery)

Für ihre Ausstellung im Kunstverein wird Eve Tagny ausgehend von einem Rechercheaufenthalt in Münster und der kolonialen Geschichte des Botanischen Gartens eine ortsspezifische Installation konzipieren. Im Begleitprogramm werden innovative Vermittlungsformate erprobt und interdisziplinäre Dialoge mit lokalen Akteurinnen und Akteuren initiiert.

Mit dieser Förderung wird nicht nur eine aufstrebende Künstlerin unterstützt und ihre erste institutionelle Einzelausstellung außerhalb Kanadas ermöglicht, sondern auch die kritische Auseinandersetzung mit der kolonialen Geschichte der Stadt nachhaltig vorangetrieben.

Münster, im Mai 2025

Stiftungsvorstand

Frank Knura

Katharina Pellengahr